

# DAS PROJEKT ÜBER LEBENSKUNST INITIATIVE FÜR KULTUR UND NACHHALTIGKEIT

Was ist das »gute Leben« unter den Bedingungen der globalen ökologischen Krise? Diese für alle gesellschaftlichen Gruppen relevante Frage bildete den zentralen thematischen Fokus von **ÜBER LEBENSKUNST**, einem Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt. In einem mehrteiligen Programm setzte sich das Projekt künstlerisch – in Performance, Bildender Kunst, Musik, Diskurs und Literatur – mit den tiefgreifenden Veränderungen unseres Planeten ausein-

ander. **ÜBER LEBENSKUNST** führte Akteur\_innen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen, um bereits bestehende Ansätze aufzuzeigen und alltagstaugliche Lebensmodelle zu entwickeln und zu erproben. 2011 machte **ÜBER LEBENSKUNST** mit einer Veranstaltungsreihe, Aktionen und Installationen im Stadtraum und einem Festival vom 17. bis 21. August Berlin zum Schauplatz für künstlerische Projekte, die Kultur und Nachhaltigkeit verbinden.



Festival-Plakate, Fotos: Michael Ebert-Hanke, Design: novamondo

# DAS PROJEKT ÜBER LEBENSKUNST INITIATIVE FÜR KULTUR UND NACHHALTIGKEIT

## JEDER FÜR SICH UND ALLE GEMEINSAM

Mit dem Initiativprojekt **ÜBER LEBENSKUNST** sollte die noch immer abstrakt wirkende Realität des Klimawandels ins Verhältnis zu den individuellen Entscheidungen im Alltag gesetzt und als Teil der gesellschaftlichen Verantwortung wahrnehmbar gemacht werden. Wie komme ich heute zur Arbeit? Was werde ich essen? Was ziehe ich an und wo kommt meine Kleidung her? Jeder Einzelne kann entlang seiner Bedürfnisse die Welt verändern, indem er sich von Routinen löst und seinen Alltag neu gestaltet. Gleichzeitig bedarf es einer Allianz von Kunst, Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um in einem kulturellen Wandel, an dem sich alle beteiligen, neue Gewohnheiten zu entwickeln und einzuüben. Sie sind der Schlüssel für eine Lebenskunst zu Beginn des 21. Jahrhunderts, die gleichzeitig eine lokale und globale Dimension hat.

## FÜR EINE NACHHALTIGE LEBENSQUALITÄT

**ÜBER LEBENSKUNST** suchte in künstlerischen und kulturellen Initiativen – mit Imaginationskraft und Sinnlichkeit – nach zeitgemäßen Lebensmodellen. Das Projekt setzte sich mit den konkreten Lebenswelten der Städtebewohner\_innen auseinander. In Kooperation mit Künstler\_innen, Wissenschaftler\_innen und Aktivist\_innen wurden Projekte in den Bereichen Nahrungsproduktion, Mobilität, Ressourcenverbrauch und Bildung entwickelt. Sie zeigten, dass eine nachhaltige Lebensführung nicht für Verzicht steht, sondern für mehr: für eine Lebensqualität, die der Natur nicht schadet, sowie für Besonnenheit und Aufmerksamkeit im täglichen Umgang mit Ressourcen. Gewohnte Standards und Bedürfnisse zu hinterfragen, wird nicht mehr als Aufforderung zur Beschränkung sondern als Chance für einen Perspektivwechsel verstanden.

## PROGRAMM

Im Sinne der Nachhaltigkeit fokussierte sich **ÜBER LEBENSKUNST** auf Berlin und seine Bevölkerung. Die Metropole mit Einwohnern aus 190 Ländern steht für eine Modellstadt der nachhaltigen Lebenskunst am Anfang des 21. Jahrhunderts.

Im April 2010 startete das auf zwei Jahre angelegte Projekt mit der Ausschreibung CALL FOR FUTURE, für die über 850 Projektideen eingereicht wurden. 2011 machte **ÜBER LEBENSKUNST** Berlin zum Schauplatz für künstlerische Projekte, die Kultur und Nachhaltig-

keit verbinden: mit einer Veranstaltungsreihe, Aktionen und Installationen im Stadtraum und einem Festival vom 17. bis 21. August.



Pfandflaschensammelstation – Eine ÜBER LEBENSKUNST.Initiative von Steffi Stangl.  
Foto: Sebastian Bolesch

Eine internationale Jury hatte 14 **ÜBER LEBENSKUNST.Initiativen** ausgewählt, die ein Jahr lang gefördert wurden und ihre Wirkung an verschiedenen Orten Berlins entfalteten ([>Call for Future](#)). Weitere Projekte entwickelten Ansätze für eine zukunftsfähige Lebensweise am Beispiel der Bereiche Ernährung, Mobilität und Mode: eine Vorratskammer mit Nahrungsmitteln aus dem Berliner Umland, neue Ansätze städtischer Mobilität sowie Geschichten über Kleidungsstücke und ihre Träger\_innen. ([>Vorratskammer und >weitere Aktivitäten](#))



Die Vorratskammer während des Festivals. Foto: Joachim Loch

Das mit dem Institut Futur der Freien Universität Berlin entwickelte Bildungsprogramm **ÜBER LEBENSKUNST.Schule** trug die Themen Kultur und Nachhaltigkeit im gesamten Bundesgebiet in die Schulen und wurde im November 2010 als offizielle Maßnahme in den Nationalen Aktionsplan der UN-Dekade »Bildung für Nachhaltige Entwicklung« aufgenommen. ([>ÜBER LEBENSKUNST.Schule](#)) Mit einem Festival im August 2011, das alle bis dahin entstande-

# DAS PROJEKT ÜBER LEBENSKUNST INITIATIVE FÜR KULTUR UND NACHHALTIGKEIT

nen Einzelprojekte vorstellte, reflektierte **ÜBER LEBENSKUNST** auch die Praxis zeitgenössischer Kulturproduktion und damit sich selbst. Das Festival suchte nach neuen Wegen und Formaten der Kulturvermittlung zwischen Kunst und Alltag auf lokaler und globaler Ebene. [\(>Festival\)](#)



Walden – Eine Nacht der Performance während des Festival **ÜBER LEBENSKUNST**.  
Foto: Joachim Loch

Im Vorfeld des Festivals brachte der **ÜBER LEBENSKUNST.Klub** ab März Akteur\_innen aus der Kunst-, Kultur- und Nachhaltigkeitszene zusammen. Darüber hinaus standen zahlreiche Lesungen und Gespräche sowie Konzerte im Haus der Kulturen der Welt im Zeichen von **ÜBER LEBENSKUNST**. [\(>weitere Aktivitäten\)](#)

## LEITFADEN FÜR EINE NACHHALTIGE KULTURPRODUKTION

Das Projekt **ÜBER LEBENSKUNST** verfolgte die Strategie der Klimaneutralität. Neben einer wissenschaftlich-technischen Analyse, die den »Carbon Footprint« des Projektes erfasste, wurde eine Umweltbilanz erstellt, die gleichzeitig Projekte zum Ausgleich der unvermeidbaren, im Projekt **ÜBER LEBENSKUNST** entstandenen Treibhausgasemissionen vorschlug. Das Gesamtprojekt wurde zum nachhaltigen Management und in der Durchführung vom Öko-Institut e. V. beraten [\(>Umweltbilanz\)](#). Ausgehend von den Erfahrungen des Projektes **ÜBER LEBENSKUNST** wurde ein Leitfaden für ein nachhaltiges Management von Kunst- und Kulturprojekten und -veranstaltungen erarbeitet. [\(>Leitfaden\)](#)



imbaueinbau – architektonische Intervention von FAT KÖHL Architekten im Foyer des HKW während des Festivals. Foto: Sebastian Bolesch

**ÜBER LEBENSKUNST** ist ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt.

Die **Kulturstiftung des Bundes** fördert und initiiert kulturelle Projekte von bundesweitem Interesse und mit internationaler Ausstrahlung im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes. Sie entwickelt eigene Programme zu Themen, die sich mit aktuellen Fragen der Entwicklung unserer Gesellschaft und ihrer kulturellen Dimension beschäftigen. Die Folgen des Klimawandels und die globale Umweltkrise gehören zu den dringlichsten und uns dauerhaft beschäftigenden Themen. Daher rief die Kulturstiftung des Bundes im Jahr 2009 die Initiative für Kultur und Nachhaltigkeit **ÜBER LEBENSKUNST** ins Leben, die sich den Perspektiven eines wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umbaus hin zu einer nachhaltigen Lebensweise widmete und der Frage nachgehen sollte, welche Rolle die Kultur in einem solchen Prozess spielen kann. Die Kulturstiftung des Bundes stellte dafür bis zum Jahr 2012 3,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Das **Haus der Kulturen der Welt** ist ein experimenteller Ort für internationale, zeitgenössische Künste. Es greift ebenfalls zentrale gesellschaftliche Themen auf, z.B. Migration und kulturelle Vielfalt. In den letzten 20 Jahren hat es internationale Kooperationen in Kunst, Film, Musik, Performance, Literatur und Wissensproduktion entwickelt und initiiert. Sein Name steht programmatisch dafür ein, dass die durch ökologische Krisen ausgelösten Kultur- und Gerechtigkeitsfragen nur in globalen Zusammenhängen zu begreifen und lösen sind. Das Haus liegt inmitten der Hauptstadt Berlin und befindet sich gleichermaßen am Rand von Wasser und Wald, von Spree und Tiergarten. Für das **ÜBER LEBENSKUNST.Festival** verwandelte es sich in einen Ausstellungs-, Lern- und Spielort, der sinnliche Zugänge zum Thema eröffnete.

---

# DAS PROJEKT ÜBER LEBENSKUNST INITIATIVE FÜR KULTUR UND NACHHALTIGKEIT

---

---

## LEITUNG

**Hortensia Völckers** Künstlerische Direktorin,  
Kulturstiftung des Bundes  
**Dr. Bernd M. Scherer** Intendant, Haus der Kulturen der Welt

---

## PROJEKTBURO LEITUNG

**Peschel, Andrea;** Leitung Koordination  
**Wegner, Agnes;** Kaufmännische Leitung  
**Kountidou, Elena;** Verantwortliche Presse & PR  
**Kerlich, Sibylle;** Technische Koordination

---

## DRAMATURGIE

**Janek Müller** Kurator, Dramaturg, Regisseur

---

Das gesamte Team von **ÜBER LEBENSKUNST** und eine Liste aller Mitwirkenden unter [>Beteiligte](#)

---

## KURATOR\_INNEN

**Detlef Diederichsen** Leiter Bereich Musik, Tanz, Theater, Haus der Kulturen der Welt  
**Paula Marie Hildebrandt** Politologin, Kuratorin und Stadtforscherin  
**Jenny Jungehülsing** Politologin und freie Gutachterin  
**Janek Müller** Kurator, Dramaturg  
**Valerie Smith** Leiterin Bereich Bildende Kunst, Film, Medien, Haus der Kulturen der Welt  
**Dr. Susanne Stemmler** Leiterin Bereich Literatur, Gesellschaft, Wissenschaft, Haus der Kulturen der Welt  
**Matthias von Hartz** Leiter Internationales Sommerfestival auf Kampnagel, Hamburg  
**Florian Wüst** Filmkurator & Künstler

---

## KURATOR\_INNEN DER SATELLITEN VON ÜBER LEBENSKUNST IM AUSLAND

**Ravi Agarwal** (Neu Delhi) Künstler, Aktivist  
**Angelina Davydova** (St. Petersburg) Journalistin, Umweltaktivistin  
**Laymert Garcia dos Santos** (São Paulo) Wissenschaftler  
**Sam Hopkins** (Nairobi) Künstler, Umweltaktivist